

DER *STATUS ANIMARUM* VON LEUK (1703-1704): EIN SEELSORGER ERFASST DIE GLÄUBIGEN SEINER PFARREI

↳ HANS-ROBERT AMMANN UND LYDIA BRUNNER ↳

Die sogenannten *Libri status animarum* oder «Seelenzählungen» sind für die Erforschung der Bevölkerungsgeschichte in vorstatistischer Zeit (vor 1798) von grösster Bedeutung. Der allgemein verbindliche Befehl zur regelmässigen Führung solcher Bücher erfolgte 1614 mit der Akte *Apostolicae Sedis* von Papst Paul V. Leider sind solche Verzeichnisse im Wallis – wie in den übrigen katholischen Orten nördlich der Alpen – vor dem 19. Jahrhundert nur äusserst selten angefertigt worden¹. Umfassende *Status animarum* sind unseres Wissens einzig für die Pfarreien Savièse (1682)², Lens (1687)³ und Leuk (1703/04)⁴ erhalten geblieben. Es handelt sich um recht präzise Bevölkerungslisten, die vom jeweiligen Ortspfarrer zu pastoralen Zwecken aufgezeichnet wurden. Durch die namentliche Registrierung aller Individuen zu einem bestimmten Termin rücken sie in die Nähe einer modernen Volkszählung⁵.

¹ Für das Gebiet der heutigen Schweiz sind vor allem in Bündner und Tessiner Pfarreien dank mailändischem Einfluss eine Vielzahl von solchen «Seelenbeschreibungen» anzutreffen. Vgl. hierzu Markus MATTMÜLLER, Bevölkerungsgeschichte der Schweiz. Teil I: Die frühe Neuzeit, 1500-1700, Band 2: Wissenschaftlicher Anhang, in: Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Bd. 154a, 1987, S. 518 ff. – Jon MATHIEU, Bauern und Bären. Eine Geschichte des Unterengadins von 1650 bis 1800, Chur 1987, 2. Aufl., S. 136ff. – Jon MATHIEU, Eine Agrargeschichte der inneren Alpen: Graubünden, Tessin, Wallis, 1500-1800, Zürich 1992, S. 90 ff.

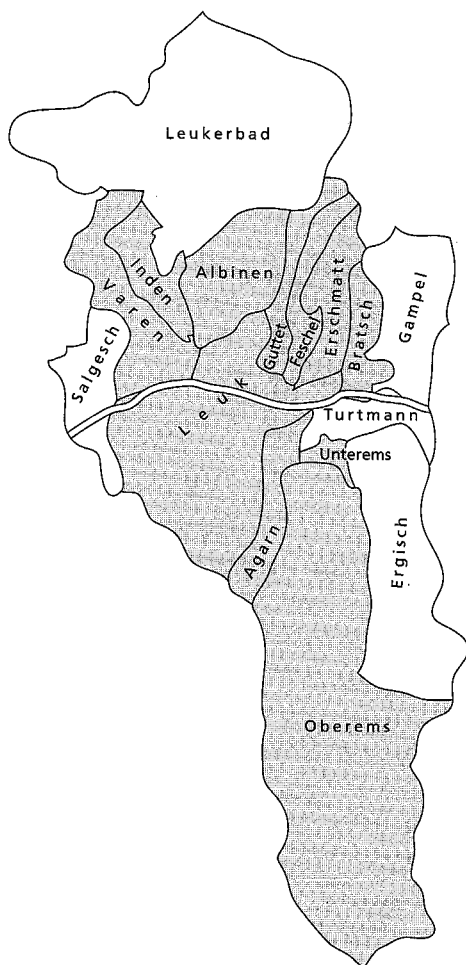
² Pfarrarchiv Savièse, R 7, S. 265-275, S. 291-295, S. 335-353, S. 359-366. – Für Savièse bestehen für die Jahre 1683-1687 noch eigene Listen für Firmlinge und Erstkommunikanten (siehe ebendort, S. 301, S. 307-311, S. 355-358)

³ Prioratsarchiv Lens, A 10 + A 11 (Herr Serge PRAPLAN hat seit kurzem begonnen, diese reichhaltige Quelle auszuwerten).

⁴ Pfarrarchiv Leuk, G 3, S. 521-593.

⁵ Zu den modernen Volkszählungen im Wallis siehe Leo MEYER, Les recensements de la population du canton du Valais de 1798 à 1900, in: Travaux statistiques du canton du Valais 1907, Bern 1908, S. 1-96. – Bernard TRUFFER, Volkszählungen als Quellen für die Familienforschung, in: WVFF, Bulletin 3, 1993, S. 18-21. – Renato ARNOLD, Das Oberwallis in der helvetischen Volkszählung von 1798, in: Blätter aus der Walliser Geschichte, 30, 1998, S. 103-134.

Pfarrer Johann Inderkummen (1652-1711) registrierte im Leuker *Status animarum* von 1703/04 die gesamte Bevölkerung der Grosspfarre Leuk, die damals noch 11 Gemeinden umfasste, nämlich die Burgschaft Leuk mit ihren Weilern im Talgrund sowie die Dörfer Agarn, Unter- und Oberems, Varen, Inden, Albinen, Guttet, Feschel, Erschmatt, Bratsch/Niedergampel. Es fehlen einzig Leukerbad, Salgesch, Turtmann/Ergisch und Gampel, da in diesen Dörfern damals schon eigene Pfarreien errichtet worden waren.



Für die Bevölkerungszählung begab sich Pfarrer Inderkummen persönlich in jedes Dorf und jeden Weiler und erfasste die Individuen haus- und familienweise namentlich, und zwar in einer Reihenordnung, die



Porträt von Pfarrer Johannes de Combis (Inderkummen)
im Pfarrhaus von Vissoie
(Photo: Josef Sarbach)

sich nach familiärer und sozialer Stellung, Geschlecht und Alter richtet: Zu Beginn jedes nummerierten Eintrags steht in der Regel der Hausvorstand, d.h. der Familienvater; ihm folgt unmittelbar die Gattin, anschliessend sind die Kinder aufgeführt, immer zuerst die Knaben, anschliessend die Mädchen. Im Unterschied zu den Erwachsenen ist bei Kindern und Jugendlichen meistens das Alter angegeben. Nach den Kindern werden andere im selben Haushalt wohnende Verwandte verzeichnet, etwa Grosseltern, Neffen oder Nichten. Schliesslich werden Knechte und Mägde, bisweilen auch arme alleinstehende Frauen oder Männer erwähnt, die

aus christlicher Nächstenliebe Gastrecht geniessen. Ist eine Person bereits gefirmt oder darf sie schon kommunizieren, wird dies jeweils mit speziellen Kürzeln eigens vermerkt: chr. für *chrismatus/a*, + für *communicans*. Diese Zeichen und die Altersangabe bei den Kindern verraten den Hauptzweck des *Status animarum*, nämlich die Übersicht und Kontrolle über die Empfänger der verschiedenen Sakramente. Von grossem Interesse sind schliesslich Angaben zu Beruf, Herkunft, öffentlichen Ämtern, Zivilstand, Reichtum oder Armut, Dienstleuten, Konvertiten, Statur, Gesundheit, geistigen Fähigkeiten usw. Dank dieser Informationsfülle kann der Leuker *Status animarum* von 1703/04 als ein Dokument von aussergewöhnlichem Wert betrachtet werden.

Dagur Vesill

Sæcellu þo Antonij

1. Dömy (Cortatiz)

2. Janij 3. Monij þaj valgu vniß þ
 þaj 1. Velt þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj

3. Dömy Nicolaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

4. Þaj þaj þaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

5. Þaj þaj þaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

6. Þaj þaj þaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

7. Dömy þaj þaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

8. Þaj þaj þaj þaj þaj þaj þaj
 þaj þaj þaj þaj þaj þaj

Taufbuch Leuk, G 3: Beginn der Zählung in Feschel.

Mit Hilfe der reichhaltigen Kirchenbücher der Pfarrei Leuk, die Frau Lydia BRUNNER für die Jahre 1630 bis 1910 in unzähligen Arbeitsstunden mit dem Computer erfasst hat, konnten für sehr viele der im Status animarum von 1703/04 erwähnten Personen die genauen Tauf-, Heirats- und Sterbe- bzw. Beerdigungsdaten eruiert werden. Die Vorbereitungen zur Publikation dieses für das Oberwallis einzigartigen Dokumentes sind praktisch beendet, so dass der Text in absehbarer Zeit im Druck erscheinen wird. Als kleine Kostprobe lassen wir hier bereits zwei ausführliche Einträge folgen. Alle Angaben in kursiver Schrift sind Ergänzungen, die dank der Leuker Pfarrbücher dem Status animarum beigefügt werden konnten. Die Beispiele zeigen, wie sich die beiden Quellen bestens ergänzen.

[Burgschaft Leuk, Drittel Loye]

[Nr.] 33. Dominus maior Joannes Christianus Balet chr.+ †4.1.1716¹,
 uxor d. M. Theresia Magrand, filia qd. d. Joannis Michaelis Magrand²
 chr.+ *19.7.1672, †28.9.1758³;
 filiulus Franciscus Joseph⁴
 zennis *26.1.1701, †6.5.1742,
 filiola M. Theresia Juditha 1
 *21.10.1703, †1.8.1720⁵.

Domina M. Margaretha
 Courten, mater dominae mai-
 orissae, bandereta chr.+
 †24.11.1713.

Anna Juliana Magrand
 *4.7.1674, †11.4.1732, uxor
 Joannis Meschler⁶, subsigniferi
 chr.+.

Maria Grand coqua senex
 chr.+ . Famulus Joseph Egli
 chr.+ . Famula Anna Christina
 Hoffer chr.+ . Vacarius Peter
 Farnej, Bernensis.

Pro ornatu ecclesiae dedit 8 b.

33 D^{na} Maria Jo Christiana
 uxor Balet. uxor d. M. Theresia
 Magrand filia qd. d. Joann-
 Michaelis Magrand. chr.+
 filiulus Franciscus Joseph³ si-
 lida m. Theresia Magrand.
 D^{na} M. Margaretha Courten
 mater D^{nae} Mariae
 Anna Juliana Magrand uxor
 Joannis Meschler subsigniferi
 chr.+
 Maria Grand coqua senex
 famulus Joseph Egli chr.+
 famula Anna Christina Hoffer chr.+
 vacarius Peter Farnej Bernensis
 dedit 8 b.

Taufbuch Leuk, G 3, S. 542

¹ Notar, Kastlan im Lötschental, « im Zenden von allen betrauert als guter Herr und als der Helfer aller, auch der Armen », ∞ 30.3.1693 [Montag nach dem Weissen Sonntag] Theresia Magrand; sie taufte 4 Kinder von 1699-1706.

² von Leuk, Meier und Bannerherr von Leuk, Vize-Landeshauptmann, ∞ Maria Margaretha Courten †24.11.1713; sie taufte 6 Kinder von 1672-1684.

³ Wohltäterin, die Letzte der angesehenen Familie hier in Leuk.

⁴ Kastlan, Meier, Bannerherr von Leuk, Landvogt von Monthey, in Turtmann gestorben, in Leuk beerdigt, ruht vor dem Michaels-Altar im Grab der Magran[?], ∞ 24.11.1721 Maria Magdalena Morency †9.4.1790, beispielhafte Priorin der Sakraments-Bruderschaft, Wohltäterin.

⁵ in Leukerbad gestorben, hier [in Leuk] begraben.

⁶ von Leuk, öffentlicher Notar, längere Zeit abwesend und andernorts gelebt, ∞ 30.3.1693 [Montag nach dem Weissen Sonntag] Anna Juliana Magrand; sie taufte 1 Kind 1699.

[Burgschaft Leuk, Drittel Loye]

[Nr.] 39. Domus qd. domini bandareti Willa d. Joannes Franciscus Willa¹
+ †7.8.1727, castellanus, d. uxor Juditha Courten †27.6.1719, filia qd.
domini balivi Courten; filiulus Franciscus Josephus 1 *21.6.1703,
†25.9.1723; filiola Anna Maria² 6 [!] *21.9.1698, †26.4.1733.

Famulus Bartholomaeus Rogier chr.+ Famula Anna Locher chr.+
Vacaria Margret Martinet chr.+

Tenent ex charitate pauperem Annam Witsard chr.+.

39 Domus qd. domini Bandareti Willa
d. Joannes Franciscus Willa¹ Castellanus
d. uxor Juditha Courten filia
qd. domini Balivi Courten. filiulus
Franciscus Josephus 1. filiola
Anna Maria 6
Famulus Bartholomaeus Rogier chr.+
Famula Anna Locher chr.+
Vacaria Margret Martinet
chr.+
Tenent ex char. pauperem Annam Witsard
chr.+

Taufbuch Leuk, G 3, S. 543

¹ Öffentlicher Notar, Landvogt von Monthey, Poet, ∞ Judith Courten von Siders; sie taufte 5 Kinder von 1698-1714.

² Grosszügige Wohltäterin der Kirche, vermachte das kostbare Hochzeitskleid zur Ausstattung der Kirche, wurde während ihrer Krankheit öfters versehen, ∞ 29.1.1724 Franz Stephan Allet †21.3.1740, Meier von Leuk, Bannerherr des Zenden Leuk, Landvogt von St-Maurice, Wohltäter.